

KÜS besteht seit mittlerweile 30 Jahren

LIBERALISIERUNG DER KRAFTFAHRZEUGÜBERWACHUNG SCHON IMMER SATZUNGSZIEL

Peter Schuler: „In 30 Jahren wurde aus der KÜS die Organisation für Freiberufler!“ Im Jahre 1980, vor genau 30 Jahren, wurde die KÜS als Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger gegründet. Man wählte damals die Struktur eines eingetragenen Vereins. Neben der Verbesserung der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen war in erster Linie die Liberalisierung der Technischen Kraftfahrzeug-Überwachung das Ziel des jungen Vereins. Dafür setzt sich seit 20 Jahren vor allem KÜS-Geschäftsführer Peter Schuler ein.

Es war anfangs eine kleine, aber feine Gruppe renommierter Kfz-Sachverständiger die im Jahre 1980 beschloss, ihre Interessen zu bündeln und zu deren Realisierung einen Verein zu gründen. Natürlich stand die Verbesserung der Verkehrssicherheit ganz oben an. Ein wichtiges Ziel der Vereinsarbeit wurde aber auch die Liberalisierung der Fahrzeugüberwachung, hier sollte das Monopol fallen. Die KÜS wollte mit ihren Sachverständigen in diesem Bereich tätig werden. Im Frühjahr 1991 war es dann soweit, ein Prüfenieur der KÜS klebte nach durchgeführter Prüfung die erste Hauptuntersuchungs-Plakette an ein Fahrzeug.

In den folgenden Jahren war es vor allem der Geschäftsführer der KÜS, Peter Schuler, der sich dem Ringen



um die Entmonopolisierung verschrieb. „Ich erinnere mich an viele Treffen mit maßgeblichen Politikern, etwa mit dem heutigen VDA-Chef Matthias Wissmann oder dem heutigen Wirtschaftsminister Rainer Brüderle. Ich war viel unterwegs und habe, zusammen mit einigen Gleichgesinnten in der KÜS, massiv für die weitere Liberalisierung gekämpft“, so Schuler. Die Erfolge trugen dann auch maßgeblich zum schnellen und soliden Wachstum der KÜS bei. In den 30 Jahren der Vereinsgeschichte erkannten die Partner der KÜS sehr schnell, wer konsequent und zielgerichtet ihre Interessen als Freiberufler vertrat.

Heute, nach 30 Jahren, ist

die KÜS zu einer festen und verlässlichen Größe in der Fahrzeugüberwachung in ganz Deutschland geworden. Peter Schuler, Geschäftsführer der KÜS, sieht sich in seinen Bemühungen bestätigt. „Ich bin froh, dass wir immer und immer wieder auf die notwendigen Liberalisierungen in der Fahrzeugüberwachung hingewiesen haben. Das war nötig für alle Freiberufler, und ich meine wirklich: Für alle!“

Auch das nächste Jahr, 2011, bringt für die KÜS ein wichtiges Jubiläum. Am 2. April 1991 wurde die erste Fahrzeugprüfung im Namen und Auftrag der KÜS durchgeführt – heute sind es über drei Millionen im Jahr.